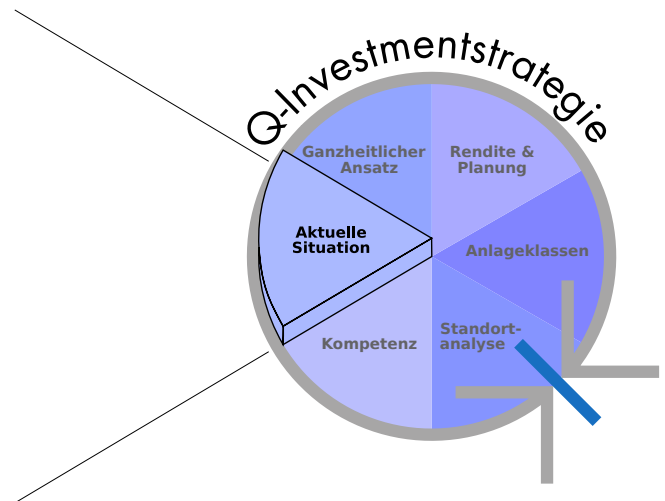


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

August 2009

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> USA: Talfahrt verlangsam. US-Wohnimmobilien in der Bodenbildung Rendite 10-jähriger Staatsanleihen niedriger zum Vormonat 	<ul style="list-style-type: none"> Weltaktienkapitalisierung wieder bei 40 Billionen US\$ +56% vom Jahrestiefst wichtige Aktienindizes über psychologischen Hürden
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> Leitzinsen weiterhin zwischen 0 und 1% steigende Risikobereitschaft der Anleiheinvestoren 	<ul style="list-style-type: none"> hohe Barbestände der Anleger treiben die Aktienkurse weltweit Panikverkäufer neigen zu Panikkäufen
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> +6,2% p.a. mit defensiv seit Jahresanfang Erwerb von inflationsgeschützter kanadischer Staatsanleihe 	<ul style="list-style-type: none"> Kauf von Nestle und Heineken Defensiv und Dynamic-Kurse bei rund € 100, nach Auflage 1995 zu DM 100



Defensiv-Strategie

Fakten

Einige Anzeichen sprechen dafür, dass sich die wirtschaftliche Talfahrt verlangsamt. So stieg in Deutschland der IFO-Geschäftsklimaindex erneut und der Ausblick auf die zweite Jahreshälfte ist weniger skeptisch. Alle Investoren blicken jedoch auf die USA. Hier fiel das Bruttosozialprodukt nur um 1,0% (2. Quartal), gegenüber 6,4% im 1. Quartal. Auch die Preise für US-Wohnimmobilien sollten nach einer dreijährigen Korrektur endlich den Boden gefunden haben. Zudem deutet der viel beachtete Case-Shiller-Index auf eine Stabilisierung hin. Andererseits: Die US-Arbeitslosenquote stieg im Juni auf 9,5%. Auch die Verbraucherausgaben – immerhin verantwortlich für 70% der US-Wirtschaftsleistung – reduzierten sich nachhaltig um 1,6% (1. Quartal: -0,6%). Die Zahl der Zwangsvollstreckungen in privaten US-Wohnimmobilien steigt ebenfalls noch immer. Nach Expertenschätzungen ist bei 24% aller Wohnimmobilien-Schuldner der Hypothekenkredit höher als der Wert des Hauses. Die Renditen für Staatsanleihen mit 10-jährigen Laufzeiten haben sich gegenüber dem Vormonat wieder ermäßigt. Die p.a.-Renditen belaufen sich auf 3,48% bei US-Papieren, deutsche Emissionen liegen bei 3,29%, japanische bei 1,42%.

Tendenzen

Namhafte Experten wie Bill Gross von PIMCO sehen in den USA erste leichte Wachstumstendenzen für das 2. Halbjahr, jedoch keine Steigerungen, die für die nächsten zwei

Jahre Anlass geben, die derzeitigen Leitzinsen zu erhöhen. Auch US-Notenbank-Chef Bernanke spricht davon, das Leitzinsniveau von 0 bis 0,25% müsse auch auf absehbare Zeit unverändert bleiben, um die wirtschaftliche Erholung nicht zu gefährden. Die Leitzinsen zwischen 0 und 1% lassen die Risikobereitschaft von Anleiheinvestoren drastisch steigen. Selbst Unternehmensanleihen mit schwacher Bonität sind inzwischen mehrfach überzeichnet. Anleihen der Schwellenländer erleben eine unvergleichliche Nachfrage. Im 1. Halbjahr 2009 wurden 352 Mrd. US\$ abgesetzt, das sind 45% mehr, als im Jahre 2007, dem bisherigen Boomjahr.

Quint:Essence

Unsere Defensiv-Strategie ist weiter auf Erfolgskurs. Die bisher in diesem Jahr erzielte Rendite von 3,6%, entspricht einer p.a. Rendite von 6,2%. Unsere Strategie: Bonitätsrisiken so gering wie möglich halten und für plötzlich aufkeimende Inflationstrends bereits investiert sein. Der Anteil der inflationsgeschützten Anleihen in unserem Portfolio wurde durch den Kauf einer kanadischen Staatsanleihe auf 22% erhöht. Gerade Kanada erfüllt unsere hohen Stabilitätskriterien und weist zudem ein interessantes Steigerungspotential auf. Demgegenüber haben wir verzinsliche Staatsanleihen geringer gewichtet (aktueller Anteil: 32%). Die Gelegenheit, Wandelanleihen zu attraktiven Konditionen zu erwerben, wurde durch den Erwerb einer KfW-Umtauschanleihe auf Deutsche Post genutzt. Wandelanleihen sind aktuell mit 6,4% in unserem Portfolio gewichtet.

Dynamic-Strategie

Fakten

Die von Bloomberg aktuell ermittelte „Weltaktienkapitalisierung“ ist auf beachtliche 40 Billionen US\$ gestiegen. Sie liegt damit zwar immer noch deutlich unter dem bisherigen Höchststand (31.10.2007, 62 Billionen US\$) ist aber seit Jahresanfang um bereits 25% und seit den Tiefstständen vom März 2009 sogar um 56% gestiegen. Maßgeblich für die Steigerung waren insbesondere die Schwellenländer. Die wichtigsten Indizes der Industrieländer stehen mittlerweile vor oder bereits über wichtigen psychologischen Hürden: S+P vor 1000, Nikkei über 10.000, Dax über 5000.

Tendenzen

Die Gründe der fulminanten Aktienrallye liegen eindeutig in der hohen Barliquidität der institutionellen und privaten Anleger. Dies zeigt sich sehr deutlich am Verhalten der US-Anleger, die stets zu hohen Aktienquoten neigen. Einschlägige Analysen, die das Verhältnis von Cash-Volumen und Aktienindizes untersuchen, zeigen, dass die Marktteilnehmer statt vormals zu Panikverkäufen nunmehr fast schon zu Panikkäufen neigen. Die Folgen: allein in Investmentfonds von Schwellenländern flossen im 1. Halbjahr 46 Mrd. US\$. Weiteres Potential dürfte nun in den Aktienbörsen der In-

dustrieländer liegen. Wie eine derartige Kursentwicklung aussehen könnte, mag man sich anhand des Beispiels Japan verdeutlichen: in der 10-jährigen Nullzinsphase erholten sich die Aktien in mehreren Zyklen immer mal wieder um bis zu 70% von ihren Tiefstpunkten. Dabei dürften allerdings eher Aktien mit solidem Fundament die Gewinner sein.

Quint:Essence

Die Qualität der Titel im Dynamic-Portfolio konsequent zu erhöhen, ist der beste Schutz vor anhaltenden Kursverlusten. Diese Strategie sichert zugleich das Potential für einen langfristigen Kapitalgewinn und eine hohe laufende Dividenderendite. Unter diesem Gesichtspunkt wurden Aktien von Nestle und Heineken erstmals in das Portfolio aufgenommen. Pünktlich zum Ultimo Juli 2009 sind beide Fonds (Defensiv wie auch Dynamic) über die € 100-Marke gestiegen. Beide Fonds wurden 1995 mit DM 100 emittiert. Sie haben somit nach 14 Jahren eine Wertsteigerung von knapp 100% erfahren. Durch unsere aktuelle Anlagepolitik, beim Dynamic-Fonds in bestimmten Phasen Aktienbestände auch komplett aufzulösen, sehen wir die realistische Chance, dass die langfristige Rendite des Dynamic-Portfolios bei niedrigerer Volatilität signifikant über der unserer Defensiv-Strategie liegt.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Buchtip für den Sommer: „BIONADE: Eine Limo verändert die Welt“

Ist es die immerwährende Geschichte „vom Tellerwäscher zum Millionär“, die uns Leser reizt? Oder die Freude darüber, wie ein kleines Unternehmen aus der Provinz es schafft, gegen die „Großen“ der Welt anzutreten und beachtliche Marktanteile zu gewinnen? Vielleicht leitet uns aber auch Neugier und ein Schuss Bewunderung darüber, dass und wie es zu schaffen ist, aus einer schier ausweglosen Situation eine Erfolgsstory zu schmieden. Die Rede ist von BIONADE, der Öko-Limonade aus der Provinz. Sie rettete eine bankrotte Familienbrauerei vor dem endgültigen Aus und ist längst zum Zeitgeist-Getränk geworden. Mit einem solchen Erfolg, dass Coca-Cola sich schon 2005 bemühte, bei BIONADE einzusteigen - bislang vergeblich. Ob sich das, wie jüngste Berichte verlauten lassen, möglicherweise doch bald ändert? Wer weiß - die Rhöner sind jedenfalls immer für ein Überraschung gut. In ihrem Buch „BIONADE: Eine Limo verändert die Welt“ schildert die Journalistin Bettina Weiguny auf unterhaltsame und zugleich spannende Weise das Geheimnis des BIONADE-Prinzips. Ein Beispiel dafür, wie sich Hartnäckigkeit und der Glaube an sein eigenes Produkt gegen alle Bedenkenträger durchsetzt. Und der Beweis dafür, dass nicht Größe entscheidend ist, sondern Konsequenz. Quintessence eben.... Viel Vergnügen bei der Lektüre! Bettina Weiguny: „BIONADE: Eine Limo verändert die Welt“. ISBN 978-3-8218-5705-3

„Das gute Gelingen ist zwar nichts kleines, fängt aber mit Kleinigkeiten an.“
– Sokrates (470-399 v.Chr.)